

Wo halten Zecken sich auf?

Die Zecke ist eine blutsaugende, parasitäre Milbenart aus der Klasse der Spinnentiere. Sie halten sich auf Gräsern, Farnen, Sträuchern, im Gebüsch, auf Wiesen, Wald- und Wegrändern, in Laub- und Mischwäldern, Parks und Gärten auf und warten auf den direkten Kontakt mit einem geeigneten Wirt. Bei diesem suchen sie oft bis zu mehreren Stunden langsam krabbelnd nach einer geeigneten Einstichstelle, besonders gerne in Kniekehle, Achselhöhle, Leistenbeuge, am Haaransatz oder hinter den Ohren. Mit Zeckenstichen ist ab Temperaturen von 8° C zwischen März und Oktober zu rechnen.

Welche Krankheiten werden von Zecken übertragen?

Beim Saugvorgang können Zecken durch ihren Speichel Krankheitserreger übertragen. Die wichtigsten Erkrankungen sind die Lyme-Borreliose und die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME).

Die Lyme-Borreliose

Wird durch Bakterien übertragen; das Infektionsrisiko steigt mit der Saugdauer. Die Krankheit kann verschiedene Organsysteme betreffen, insbesondere die Haut, das Nervensystem und die Gelenke. Typisch ist eine von der Stichstelle ausgehende Rötung der Haut (Wanderröte), die bei vielen Erkrankten nach Tagen bis Wochen auftreten kann. Eine vorbeugende Impfung gibt es nicht, die Behandlung erfolgt mit Antibiotika.

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis

Wird durch Viren überwiegend im süddeutschen Raum unabhängig von der Saugdauer übertragen. Es kommt zu grippeähnlichen Symptomen und bei einem Teil der Erkrankten zu schweren Verläufen mit Hirnhaut-, bzw. Gehirnentzündung. Es gibt eine vorbeugende Schutzimpfung, die für Risikogebiete empfohlen wird.

Wie kann ich mein Kind vor Zeckenbissen schützen?

Bei geplanten Aufenthalten in der freien Natur, z. B. Wanderungen, etc., sollten die Kinder geeignete Kleidung tragen und danach zuhause gründlich auf Zecken kontrolliert werden. Empfohlene Kleidung: lange Hosen und Ärmel, Hosen in Stiefel oder Socken stecken, geschlossene Schuhe. Nach eigenem Ermessen können Anti-Zecken-Sprays genutzt werden.

Was mache ich, wenn mein Kind von einer Zecke gebissen wurde?

Zecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden!

- mit einer Pinzette, Zeckenzange oder –karte die Zecke direkt über der Haut erfassen und vorsichtig herausziehen (die Zecke darf nicht gequetscht oder mit Hausmitteln wie Öl, Klebstoff, etc. behandelt werden)
- die Einstichstelle, wenn möglich desinfizieren und mit einem Stift einkreisen
- die Stelle auf Veränderungen beobachten
- bei deutlichen Veränderungen wie Rötung, Schwellung, Vergrößerung oder „wandern“ der Stelle einen Arzt aufsuchen
- wenn Zuhause ein Zeckenbiss festgestellt wurde, das pädagogische Personal informieren